

Es ist ein Kreuz mit den 1%

Die Bundestagswahl steht vor der Tür und die Spitzenpolitiker buhlen um unsere Aufmerksamkeit, weil sie sich von uns die Legitimität für weitere vier Jahre abholen wollen. Aber warum sollten wir brav unsere Kreuzchen machen und uns an ihre Regieanweisungen halten? Hatten wir denn nicht schon mit allen Parteien unser „Vergnügen“ gehabt? Allen voran mit der SPD und CDU, die für die Superreichen 1% einen unverschämt „guten“ Job gemacht haben: die großen Konzerne verzeichnen wieder Rekordgewinne und die Vermögen sind weiter gestiegen. Aber in Anbetracht wachsender sozialer Ungleichheit, Zunahme prekärer Jobs und Umweltzerstörung können die Spitzenpolitiker schlecht Werbung damit machen. Deshalb fühlen sich die Bundestagsparteien – außer der FDP, die sich treu bleibt – dazu gedrängt, ein bisschen von „Gerechtigkeit“, „fairen Löhnen“ oder Bildungspolitik zu reden. Aber was Merkel & Co. für „fair“ halten, bereitet den großen Konzernen und reichen Aktionärsfamilien keine Sorgen. Und als Ablenkung gegen die sozialen Probleme gibt es rassistische Politik gegen Migrant_innen. Am meisten davon hat die AfD profitiert, die ihre rassistischen Stammtischparolen auch im Bundestag verbreiten will.. Dieser Wahlkampf ist zum Kotzen.



Kein Kreuz wird uns die Verbesserungen bringen, die wir wollen

Also gar nicht oder nur ungültig wählen? Oder verschenkt man damit seine Stimme? Kann man durch die „richtige“ Wahl etwas Schlimmeres verhindern? Vielleicht ist „Die Linke“ ein bisschen besser als der Rest? Würde Schulz anstatt Merkel eine Veränderung bringen? Sollten wir wählen gehen, um die AfD zu verhindern? Oder nur eine kleine Partei wählen? Aber welche?

Veranstaltung

Donnerstag, 14. September 2017

18.30 Uhr

im K9 (Kinzigstraße 9 in Berlin-Friedrichshain)